

Basler Physiker-Team gewinnt Technologiepreis (BaZ vom 13.2.2003)

Zürich. SDA/BaZ. Die SwissProbe AG hat den diesjährigen «Swiss Technology Award» gewonnen. Geehrt wurde ein Physikerteam der Universität Basel für die Entwicklung eines hochauflösenden Magnetkraftmikroskops. Das Gerät erfasst kleinstmöglich noch abbildbare Objekte im Nanobereich, dem millionsten Teil eines Millimeters. Damit werde ein gravierender Engpass der Festplattenhersteller beseitigt, erläuterte die Trägerschaft «Schweizer Technologie-Preis» am Donnerstag in Zürich ihren Entscheid.



Mit der neuen Erfindung können laut Jury Materialeigenschaften untersucht und optimiert werden. Die Speicherdichte auf Festplatten werde damit weiter erhöht. Das SwissProbe-Team plant nun die Serienreife und die Vermarktung des Gerätes.



90 Projekte hatten sich für den Award 2003 beworben, 4 wurden für die Endausscheidung nominiert. Darunter die Lausanner Elca Informatique SA für ein Online-Ticketsystem, die Leica Geosystems AG mit einer Montagetechnik und die Westschweizer Willemin-Machines SA mit einer parallelkinematischen Werkzeugmaschine.

Zur Trägerschaft «Schweizer Technologie-Preis» gehören das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), die Kommission für Technologie und Innovation (KTI), der ETH-Rat, die Schweizerische Akademie für Technische Wissenschaften (SATW), der Schweizerische Technologierat (SWTR) sowie die Konferenz Kantonalen

Volkswirtschaftsdirektoren.

Der Wettbewerb wird seit 1988 durchgeführt - bis zu diesem Jahr allerdings unter dem Namen «Technologie-Standort Schweiz».